

Allgemeines Programm

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **140 (1960)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

II.

Jahresversammlung im Kanton Aargau 1960

Allgemeines Programm, Protokolle der Mitgliederversammlung
und der allgemeinen wissenschaftlichen Sitzungen

Session annuelle dans le canton d'Argovie 1960

Programme général, procès-verbaux de l'Assemblée administrative
et des séances scientifiques générales

Congresso annuale nel cantone d'Argovia 1960

Programma generale, processi verbali dell'assemblea amministrativa
e delle assemblee scientifiche generali

Allgemeines Programm

Freitag, den 23. September

Vormittag: Würenlingen

Besichtigung der Reaktoranlagen in Würenlingen.
Die Teilnehmer besammeln sich am Bahnhof Brugg.

9.00 Abfahrt mit Autocars ab Bahnhof Brugg nach Würenlingen.

ca. 11.30 Rückfahrt mit Autocars von Würenlingen direkt nach Aarau.

Nachmittag: Zofingen

13.45 Abfahrt ab Aarau Bahnhofplatz mit Autocars nach Zofingen.

14.15 Stadtsaal Zofingen.

Begrüßung durch Herrn Prof. Dr. G. Töndury, Zürich, Zentral-
präsident der SNG.

Administrative Sitzung der SNG.

Traktanden:

1. Begrüßung durch den Zentralpräsidenten.
2. Bericht des Zentralvorstandes für das Jahr 1959.
3. Veränderungen des Mitgliederbestandes.
4. Rechnung 1959 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
5. Festsetzung des Jahresbeitrages für 1961.
6. Jahresversammlung 1961.
7. Verschiedenes und individuelle Anträge.

- 14.45 Erste Hauptversammlung. Allgemeines Thema: «Der Mensch und seine Beziehungen zur Umwelt».
Eröffnungsansprache des Jahrespräsidenten Dr. K. Baeschlin, Aarau. Einleitender Vortrag zum Thema.
1. Hauptvortrag von Prof. Dr. M. Waldmeier, ETH und Universität Zürich: «Die Beziehung Mensch–Weltall».
2. Hauptvortrag von Prof. Dr. L. Emberger, Montpellier: «La relation homme–nature» im geographischen Sinne.
- 18.00 Empfang durch die Behörden der Stadt Zofingen.
- 19.15 Rückfahrt mit Autocars nach Aarau.
Die Sonderausstellung Orchideen im Museum für Natur- und Heimatkunde ist bis 21.45 Uhr geöffnet.

Samstag, den 24. September

Aarau

- 8.00–12.00 Sektionssitzungen.
- 8.30–12.00 Gemeinsames Symposium der Sektionen Medizinische Biologie, Logik und Philosophie und Mathematik über «Statistische Methoden in Biologie und Medizin» im Saal des Museums für Natur- und Heimatkunde.
- 14.00 Sektionssitzungen.
- 16.30 Schweizerische Gesellschaft für Vererbungsforschung.
Gemeinsame Sitzung mit den Sektionen Medizinische Biologie, Zoologie, Botanik (Museumssaal).
Prof. Dr. A. Frey-Wyssling, Zürich: «Submikroskopische Cytologie und Genetik».
Prof. Dr. A. Rutishauser, Schaffhausen/Zürich: «Zur Genetik überzähliger Chromosomen».
- 18.30 Empfang durch die Behörden der Stadt Aarau.
- 20.00 Bankett im Saale des Hotels Kettenbrücke.
Das «Lehrerkabarett Wettingen» erfreut Sie mit einigen Darbietungen.

Sonntag, den 25. September

Lenzburg | Schloß

- 8.15 Abfahrt mit Autocars ab Aarau Bahnhofplatz via Staffelegg–Schinznach-Bad nach Lenzburg. Aufstieg zum Schloß.
Für eine begrenzte Zahl von Teilnehmern besteht die Möglichkeit, mit Autos bis zum Reservoir zu fahren.

- 10.00 Schloß Lenzburg – Großer Rittersaal.
Zweite Hauptversammlung. Allgemeines Thema: «Der Mensch und seine Beziehungen zur Umwelt».
3. Hauptvortrag von Prof. Dr. O. Koehler, Freiburg i. Br.: «Die Beziehung Mensch–Tier».
4. Hauptvortrag von Prof. Dr. med. W. Löffler, Zürich: «Die Beziehung Mensch–Mensch».
Kurze Orientierung von Dr. Ch. Tschopp, Aarau, über den Blick vom Schloß.
- 12.30 Im Schloßhof wird ein Buffet mit Erfrischungen geboten.
- ca. 14.00 Abschluß der Jahresversammlung. Abfahrt mit Autocars ab Lenzburg nach Aarau, eventuell Brugg.

Mitgliederversammlung der SNG

Freitag, den 23. September 1960, 15.35 Uhr, in Zofingen

Vorsitz: Prof. Dr. G. Töndury, Zentralpräsident

1. Der Zentralpräsident Prof. G. Töndury begrüßt die Versammlung.
2. Der Bericht des Zentralvorstandes für 1959 wird verlesen und genehmigt.

3. *Veränderungen im Mitgliederbestand.* Der Zentralsekretär verliest die Namen von 31 verstorbenen Mitgliedern, worunter 1 Ehrenmitglied, sowie die Namen von 33 neuen Mitgliedern, davon 2 lebenslänglichen. Der Zentralpräsident gedenkt zweier unserer verstorbenen Mitglieder ganz besonders:

Am 26. Juni 1960 starb in Zürich, 83jährig, unser früherer, verehrter Zentralpräsident, Prof. Dr. *Eduard Rübel*. Prof. Rübel leitete die Geschichte unserer Gesellschaft von 1929 bis 1934. Er hat sich große Verdienste um die SNG erworben. Während seiner Präsidentenzeit wurde die gesamte Geschäftsführung neu gestaltet und ein ständiges Sekretariat errichtet. Zum Zwecke der Förderung der Forschung in der Schweiz wurde der Zentralfonds geschaffen, dessen Zinsen der Gesellschaft eine eigene Bewegungsfreiheit in ihrer Tätigkeit gewährleisten sollten. Der Zentralfonds sollte nicht den Bund von seinen Pflichten entlasten, sondern eigene, neue Aufgaben ermöglichen. Dank dem persönlichen Einsatz des Zentralpräsidenten wurden 200 000 Fr. zusammengebracht. Seither ist der Fonds auf über eine halbe Million angewachsen. Er war der Vorläufer des Nationalfonds und hat heute, trotz der Gründung desselben, seine Bedeutung nicht verloren. Der Grundstein zur Schaffung wurde von Prof. Rübel gelegt. Nun haben wir von der Familie des Verstorbenen erfahren, daß er uns testamentarisch 25 000 Fr. für den Zentralfonds und 25 000 Fr. für die Gesellschaftskasse zur freien Verfügung hinterlassen hat. Dafür sagen wir ihm an dieser Stelle den allerherzlichsten Dank.

Zum Dank für seine großen Verdienste um die Förderung der SNG wurde Prof. Rübel 1952 zum Ehrenmitglied ernannt.